

Ausgleich in letzter Minute bringt einen Punkt, der zu wenig ist

Bezirksliga Ost: Joker Dennis Daun gleicht für Ellingen im Kellerduell gegen Kosova Montabaur zum 2:2 aus

■ **Straßenhaus.** Alles oder nichts hieß es vor der Partie zwischen der SG Ellingen/Bonefeld/Willroth und dem FC Kosova Montabaur im Kellerduell der Bezirksliga Ost. Beide Teams lagen vor dem Spieltag mit je fünf Punkten Rückstand auf das rettende Ufer auf dem vorletzten und letzten Platz der Tabelle. Nur der Gewinner der Partie durfte sich daher noch ernste Hoffnungen auf den Verbleib machen. Am Ende gab es jedoch keinen Sieger, dafür aber zwei Verlierer.

Aufgrund der Tabellsituation starteten beide Mannschaften ner-

vös in die Partie auf dem Kunstrasenplatz in Straßenhaus, in der die Ellinger besser ins Spiel fanden. Nach zahlreichen Eckbällen und ersten Torabschlüssen war es Tom Puderbach, der die Heimmannschaft mit einem sehenswerten Freistoß aus 20 Metern mit 1:0 in Führung brachte. Ellingen blieb in der Folge am Drücker und erspielte sich weitere gute Chancen.

Die Gäste aus Montabaur dagegen konnten in der ersten Halbzeit, trotz drei Stürmern in der Spitze, nur wenige offensive Akzente setzen. „Wir haben das Spiel eigent-

lich gut im Griff, nutzen unsere Chancen dann jedoch nicht und geben das Spiel dadurch unnötig aus der Hand“, erklärte SG-Trainer Claudio Schmitz, was nach dem Seitenwechsel passierte.

Nachdem SG-Stürmer Tom Puderbach kurz nach Wiederanpfiff eine Großchance zum 2:0 vergab, als er allein aufs Tor der Montabaurer zulief und an Torwart Rinas Musaj scheiterte, war es wenige Minuten später Leutrim Husaj, der den Gästen aus dem Nichts mit einem Kopfball nach einer Ecke den 1:1-Ausgleich (51.) bescherte. In der 78. Minute war es schließlich wieder Tom Puderbach, der nach einer Hereingabe am Fünftmeterraum über das gegnerische

Tor schoss und erneut den zweiten Treffer für Ellingen liegen ließ.

Dass sich solch vergebene Chancen schnell rächen, bewiesen die Spieler des FC Kosova sechs Minuten später. Nach einem Foul im Strafraum verwandelte Altrim

Pajaziti den fälligen Elfmeter zur 2:1-Führung (84.) für Montabaur. War es das schon für Ellingen? Noch nicht. Die SGE warf in den Schlussminuten noch einmal alles nach vorne, um die drohende Niederlage abzuwenden. Mit der letz-

ten Aktion des Spiels sorgte der eingewechselte Dennis Daun per Kopfball in der fünften Nachspielminute für den 2:2-Endstand.

„Mal wieder haben wir in den letzten Spielminuten Pech“, ärgerte sich nach dem Spiel der neue Trainer der Gäste, Afrim Halili, der den Chefposten beim FC Kosova unter der Woche überraschend von Daut Retkoceri übernommen hatte. „Es hatte Unstimmigkeiten gegeben“, sagte Halili zum Wechsel.

Das Unentschieden hilft beiden Teams im Abstiegskampf nur wenig, müssen sie doch in den restlichen zwei Spielen vier Punkte aufholen und hoffen, dass die Konkurrenz im Tabellenkeller patzt.

Fabian Herbst

SG Ellingen/Bonef./Willr. – FC Kosova Montabaur 2:2 (1:0)

Ellingen: F. Fogel – Müller, N. Fogel, Mertgen, Schiffers (84. Daun) – Dümmel, Wranik, M. Kleinmann, Powane (59. Dehaerne) – K. Kleinmann, T. Puderbach (78. D. Puderbach).

Montabaur: Begen (46. Musaj) – Selman (90. Sadiki), Husaj, Celik, Bungu (46. Bungi) – Malici, Bardhaj,

Rama – Pajic (73. Tahiraj), Pajaziti, Yildiz.

Schiedsrichter: Jan Ulmer (Schuld).

Zuschauer: 100.

Tore: 1:0 Tom Puderbach (21.), 1:1 Leutrim Husaj (51.), 1:2 Altrim Pajaziti (84., Foulelfmeter), 2:2 Dennis Daun (90.+5).

1:1 in Weitefeld bringt Lautzert Gewissheit

Bezirksliga: Remis hilft der Heun-Elf im Kampf gegen den Abstieg hingegen kaum weiter

Von Jens Kötting und Andreas Hundhammer

■ **Weitefeld.** Die SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Nau-roth/Mörten/Norken hat ihrer neun Spiele andauernden Niederlagenserie am Sonntag ein Ende gesetzt. Doch das 1:1 (1:1), mit dem sich der Dino der Bezirksliga Ost von der nunmehr endgültig geretteten SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod trennte, hilft den Weitefeldern im Kampf gegen den Abstieg nur bedingt weiter.

„Durch die Ergebnisse der Konkurrenz haben wir zwar noch Chancen, aber es ist natürlich schwierig“, war Interimstrainer Volker Heun kurz nach Abpfiff bereits über die Wallmenrother Punkteteilung in Westerborg (2:2) informiert und ging offenbar auch nicht mehr davon aus, dass St. Katharinen in seinem eine halbe Stunde später angepfiffenen Heimspiel gegen Hundsangen (Endstand 1:6) den bereits größeren Rückstand noch aufholen würde.

Nihad Mujakic schienen diese Resultate beziehungsweise Zwischenstände von den anderen Plätzen erst mal gar nicht zu interessieren, so sehr frustete ihn die Rote Karte, die ihm Schiedsrichter Lukas Heep vor die Nase gehalten hatte. „Das war keine Beleidigung. Deshalb verstehe ich die Rote Karte nicht und werde auch keine Strafe akzeptieren“, war Lautzerts Trainer auch mehr als eine Stunde später noch aufgebracht über das, was sich in der 38. Spielminute zugetragen hatte.



Während die SG Lautzert (rechts Nick Brabender) durch die Punkteteilung endgültig gerettet ist, zog die SG Weitefeld (links Felix Schütz) aus den Ergebnissen der Konkurrenz kaum einen Nutzen.

Foto: Jogi

Von zwei Gegenspielern bedrängt, ging Weitefelds Ahmad Hatoum im Lautzert Strafraum zu Boden, was Heep dazu bewog auf Strafstoß zu entscheiden. Dass Mujakic sein Unverständnis über diese Entscheidung mit einem „Gib die Pfeife ab!“ in Richtung des Un-

parteiischen kundtat, wertete dieser als Beleidigung – mit der entsprechenden Konsequenz.

Mujakics Stimmung dürfte sich zunächst weiter verschlechtern haben, als Jan Niklas Mockenhaupt den fälligen Elfer verwandelte (39.), steigerte sich dann aber kurz da-

rauf wieder, weil Till Niedergesäß aus 25 Metern drauffhielt und damit Erfolg hatte (41.).

Auch wenn beide Teams kein sonderlich hohes Tempo anschlugen, so wurde es vor den Toren doch einige Male spannend. Für Weitefeld traf David Floris aus kur-

zer Distanz den Pfosten (24.) und köpfte Tristan Krahn nach einer Ecke knapp drüber (40.), während bei Lautzert Mihael Tomic an einer Fußabwehr von Torhüter Elias Ermert scheiterte (28.) und Marin Vucemilovic aus wenigen Metern zu hoch zielte (44.). „Die erste Halbzeit war in Anbetracht unserer Situation ordentlich“, fand Volker Heun. „Nach der Pause haben wir dann aber nicht mehr für Entlastung sorgen können.“

In der Tat mussten im zweiten Abschnitt nur die Hausherren noch weitere brenzlige Situationen überstehen. So parierte Ermert einen Strafstoß von Nick Brabender, der zuvor von Hatoum gefoult worden war (67.), und Fation Foniq fehlten nur Zentimeter, damit sein Abschluss vom Posten ins Tor statt ins Feld zurückprallte (78.).

SG Weitefeld-L./Fr./N. – SG Lautzert/Berod 1:1 (1:1)

Weitefeld: Ermert – Rosenkranz, Cichowlas, Mudersbach, Lohmar (74. Henrichs) – Duisenberg (63. Seifer), Hatoum – Schütz (81. Minnerop), Floris, Krahn – Mockenhaupt (51. Meyer).

Lautzert: Vincek – Brandenburger, Schulze, Marquart, Sinanovic – Vucemilovic (87. Trippler), Niedergesäß, Lang, Brabender – Foniq (90.+1 Lang), Tomic.

Schiedsrichter: Lukas Heep (Neuwied) – **Zuschauer:** 120.

Tore: 1:0 Jan Niklas Mockenhaupt (39., Foulelfmeter), 1:1 Till Niedergesäß (41.).

Besonderheiten: Rote Karte gegen Lautzerts Trainer Nihad Mujakic (38., Beleidigung des Schiedsrichters); Lautzerts Nick Brabender scheitert per Foulelfmeter an Elias Ermert (67.); Gelb-Rot gegen Weitefelds Ahmad Hatoum (90.+1, wiederholtes Foulspiel).

Siegen trifft das Tor nicht

Oberliga Westfalen: Gast aus Rhynern siegt mit 2:0

■ **Siegen.** Trotz mehrerer hochkarätiger Chancen brachten die Sportfreunde Siegen im Heimspiel der Oberliga Westfalen gegen Westfalia Rhynern den Ball nicht im gegnerischen Gehäuse unter und verloren mit 0:2 (0:1). „So hart ist Fußball manchmal“, meinte Sportfreunde-Trainer Thorsten Nehrbauser. „Wir waren die klar bessere Mannschaft und haben uns selbst gegeißelt. Durch zwei Eigentore und die sechs, sieben Hundertprozenter, die wir nicht machen, verlieren wir das Spiel. Tore: 0:1 Eigentor Kevin Krumm (33.), 0:2 Gianluca di Vinti (65.).“ red

Termine

Fußball überkreislich

Rheinlandliga: Salmrohr – Mülheim-Kärlich (Mi., 19.30 Uhr), Wirges – Rier-Tarforst (Mi., 20 Uhr).

Bezirksliga Ost: Lautzert – Hundsangen, Hörh-Grenzhausen – Ellingen (beide Do., 19.30 Uhr).

Bezirksliga Westfalen, Staffel 5: Mudersbach/Brachbach – Altenhof (Do., 19.30 Uhr in Brachbach).

Mittelrheinliga: Schafhausen – Hennef (Mi., 19.15 Uhr).

Fußball auf Kreisebene

Kreisliga A2: Ataspor Unkel – Türkiyemspor Ransbach-Baumbach (Mi., 20 Uhr).

Kreisliga C1: Mittelhof II – Malberg II (Mi., 19.30 Uhr in Niederhövels).

Kreisliga C2: Müschenbach II – Hammerland II (Di., 19.45 Uhr in Hachenburg), Ingelbach II – Hattert II (Mi., 19.30 Uhr).

Kreisliga C3: Rodenbach – Güllesheim II, Irlich – Niederbreitbach II (beide Mi., 19.30 Uhr), Engers II – Gladbach (Do., 20 Uhr).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga A: Birkelbach – Niederdorf (Mi., 19 Uhr).

Kreispokal, Finale: Setzen – SF Siegen (Mi., 19 Uhr in Netphen).

Fußball Jugend

B-Jugend-Bezirksliga Ost: Herschbach/Uww. – JSG Siegtal/Heller (Do., 19 Uhr).

C-Jugend-Bezirksliga Ost: JSG Hammerland II – JSG Rhein-Westerwald (Mi., 18 Uhr in Hamm), JFV Wolfstein II – Asbach (Mi., 18.15 Uhr in Langenbach).

D-Jugend-Bezirksliga Ost: JSG Lahn – Weyerbusch (Do., 18.30 Uhr in Gückingen).

Wallmenroth gibt sich nicht auf

Bezirksliga Ost: Nach 0:2-Rückstand punktet SG beim Tabellenzweiten noch

■ **Westerburg.** Durch ein 2:2 (0:0) gegen die SG Wallmenroth/Scheuerfeld büßte die SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod im Kampf um Platz zwei in der Bezirksliga Ost wertvolle Punkte ein.

Nach einer Viertelstunde erlangten die Hausherren langsam ihren Rhythmus. Die erste gelungene Aktion führte auf Flanke von Paul Reichelt zu einer Kopfballchance von Johannes Derscheid, die Gästeschlussmann Sefa Asan zunichtemachte (15.). Die Gäste hielten mit viel Einsatz dagegen und gaben über die gesamte Distanz keinen Ball verloren. „Trotz

des Abstiegskampfes kann ich bei meiner Mannschaft keine Verkrampfung erkennen“, sah Wallmenroths Trainer Tarek Petri der Partie beim Tabellenzweiten entspannt entgegen.

Die Gastgeber wirkten beileibe nicht so konsequent wie in den letzten Spielen. Es fehlte die Überzeugung, zumal sich die Ausfälle von David Gläser und Tobias Schnabel von der Qualität her negativ bemerkbar machten. Dennoch hätten die Platzherren noch vor der Pause in Führung gehen können. Derscheid lief allein aufs Tor zu, schoss aber vorbei (37.). Oh-

ne erkennbaren Spielfluss blieben die Einheimischen unter ihren Möglichkeiten.

Die ehrgeizigen Gäste vermochten sich aus dem Spiel heraus nicht mehr ernsthaft zu entfalten, blieben jedoch auf Freistoß von Hussein Jouni gefährlich (45.). Es lief nicht richtig rund bei den Gastgebern, die sich gegen bissige Gäste zu viele Ballverluste leisteten.

Nach einer Stunde schien der Favorit dennoch seiner Rolle gerecht zu werden. Albert Kudrenko hatte den kurz zuvor eingewechselten Tim Niedermowe perfekt eingesetzt. Der Stürmer knallte die Kugel humorlos in den Winkel (60.). Auch beim 2:0 lieferte Kudrenko die Vorarbeit für den Doppeltorschützen (68.).

Der Vorsprung hielt jedoch nicht lange. Nach Jounis Ecke köpfte Luca Favaretto ungehindert zum 2:1 ein (70.). Nach einem Distanzschuss von Kudrenko auf der Gegenseite riss Wallmenroths Schlussmann Asan erfolgreich die Hände hoch (75.). Während beim



Der Tabellenzweite SG Westerburg (links Matthias Wengenroth) schien auf einem guten Weg, doch die SG Wallmenroth (rechts Manuel Plath) ließ nicht locker.

Foto: Horst Wengenroth

Tabellenzweiten die ruhenden Bälle erschreckend schwach wiederholt ohne Mühe beim Gegner landeten, sorgte ein Freistoß auf Höhe der Mittellinie für die Gäste zum Ausgleich. Furkan Cifci hatte den Ball in den Strafraum gezielte, wo er unberührt zum 2:2 einschlug (78.). Wallmenroth witterte nun Morgenluft und war gegen Ende sogar nahe dran, die Partie noch zu drehen. Gegen nervöse Gastgeber

wurde Cifci im letzten Moment von Julian Jung geblockt (90.).

„Wir führen 2:0 und fangen durch zwei Standards noch den Ausgleich. Da haben wir ganz schlecht verteidigt“, bemängelte Westerburgs Trainer Oliver Meurer den Zugriff. „Kompliment an die Jungs, die heute alles rausgehauen haben. Das war top“, freute sich Tarek Petri über den erkämpften Auswärtspunkt. Rolf Schulze

SG Westerburg/G./W. – SG Wallmenroth/Scheuerf. 2:2 (0:0)

Westerburg: Leukel – Henry (53. Klöckner), J. Jung, L. Jung, Holzhäuser – J. Gläser, Buchmann – Kudrenko – Reichelt, Wengenroth (86. Zimmermann), Derscheid (54. Niedermowe).

Wallmenroth: Asan – El Hassan (65. Grossert), T. Fischbach, K.

Fischbach, F. Cifci – Schulz, Plath, Favaretto – Gertz (65. Lück), Jouni – Eisenkopf.

Schiedsrichter: Antonia von Köllchen (Bonn) – **Zuschauer:** 150.

Tore: 1:0, 2:0 beide Tim Niedermowe (60., 68.), 2:1 Luca Favaretto (70.), 2:2 Furkan Cifci (78.).